

## **Dauthendey, Max: Bei den Falkland-Inseln (1892)**

- 1 Die Sonne wollte nicht untergehen,
- 2 Die hohe, sie wollte heut Helden sehen.
  
- 3 Es kämpft das Geschwader des Grafen Spee, –
- 4 Granaten brummen und krachen und heulen.
- 5 Und aufrecht stehen des Salzwassers Säulen,
- 6 Weiß ragt der Gischt aus runder See.
- 7 Die Treffer schlagen wie eiserne Keulen
- 8 Ins Admiralschiff, das neigt sich nach Lee.
  
- 9 Die Sonne wollte nicht untergehen,
- 10 Die hohe, sie wollte heut Helden sehen.
  
- 11 Noch einmal die deutsche Flagge blinkt,
- 12 Und alle Mann stramm an den Geschützen,
- 13 Und alle schwenken mit Hurra die Mützen.
- 14 Der Graf auf der Brücke den Söhnen winkt,
- 15 Die, wie im Sieg einst, im Tod ihn stützen.
- 16 Sein Schiff, es feuert noch, als es sinkt,
- 17 Schon halb unterm Wasser die Mündungen blitzen,
- 18 Schon halb unterm Wasser der Ruf noch erklingt:
- 19 »hoch Deutschland, Deutschland; Gott, magst es schützen!«
  
- 20 O Sonne, konntest stolz untergehen,
- 21 Hast als Helden der See Jung-Deutschland gesehen!

(Textopus: Bei den Falkland-Inseln. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26241>)